

Dozentinnen/Dozenten:

Monika Miklis, M. A. : Studium an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (Schwerpunkt Jüdische Kunst und rabbinische Literatur) und Studium der politischen Wissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg. Stipendiatin der deutschen Minerva-Stiftung und der israelischen Jacob-Taubes Stiftung an der Universität Bar Ilan in Ramat Gan/Israel. Veröffentlichungen im Bereich zeitgenössisches Judentum, Vorträge zur jüdischen Kunst, Workshop zur jüdischen Kultur für Kinder und Jugendliche.

Itamar Baum : Studium an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (Schwerpunkt jüdische Religion und jüdische Philosophie), Austauschstudent an der Hebräischen Universität Jerusalem, Dozent für jüdische Gebete an der Universität Mannheim, Dozent für jüdische Fächer an der Universität Freiburg.

Rivka Hollaender : Lehrbeauftragte für Judentum und hebräische Sprache an der Evangelischen Fachhochschule Freiburg. Freiberuflich tätig als Referentin bei Tagungen, Seminaren und Vorträgen zu religiösen jüdischen Themen sowie in verschiedenen Foren zu interreligiösen Themen in Freiburg und bundesweit.

Jörg Dendl, M. A.: Studium der Alten und Mittelalterlichen Geschichte an der FU Berlin. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Geschichte des Heiligen Landes seit der Antike bis zur Kreuzzugszeit. Heute als Verleger und freier Autor tätig. In historischen Vorträgen an Volkshochschulen und anderen Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland greift er immer wieder Themen aus der Geschichte der Juden und des Heiligen Landes auf.

**Anmeldung: Jüdische Gemeinde Emmendingen,
Kirchstr. 11, 79312 Emmendingen, Tel: 07641-
571989; Fax: 07641-571980; e-mail:
juedgemem@aol.com**



JÜDISCHES LEHRHAUS EMMENDINGEN

**Ein Gemeinschaftsprojekt der Jüdischen
Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R. und des Vereins
für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen
e.V.**

**Vorlesungsverzeichnis
15. Oktober 2008 bis 16. März 2009**

**Was ist ein „Jüdisches Lehrhaus“? Kein Haus aus
Stein, sondern ein Haus aus Wissen!**

Franz Rosenzweig, der deutsch-jüdische Philosoph und Gründer des berühmten Freien Jüdischen Lehrhauses in Frankfurt/M. sagte dazu:

„Das Lehrhaus soll uns lehren, warum und wozu wir sind!“

Eine Einrichtung der jüdischen Erwachsenenbildung soll das Lehrhaus sein, offen für Juden und Nichtjuden, um miteinander im Dialog zu lernen.

Das Jüdische Lehrhaus Emmendingen steht in der Gründungsphase mit einigen wenigen Angeboten aus dem riesigen Spektrum jüdischen Lernens und jüdischer Tradition. Wenn es sich bewährt, wenn es angenommen wird von Juden und Nichtjuden, kann das Angebot in den nächsten Semestern entsprechend erweitert werden: Lesungen, Vorträge u.ä.m. können dann in das Programm aufgenommen werden.

Emmendingen, im September/Elul 2008/5768

Unterrichts-Programm:

M = Mikwe/Jüdisches Museum, Schlossplatz 7,
Emmendingen

U = Unterrichtsraum Synagoge, Landvogtei 11,
Emmendingen

Itamar Baum

Jüdische Religion und Philosophie

jeweils dienstags 19.30 – 21.00 U

Teil 1: ab 28.10.2008- 8 Termine

Teil 2: ab 13.01.2009- 7 Termine

Psalmen

In diesem Semester behandeln wir die jüdischen Psalmen. Sie wurden, nach dem jüdischen traditionellen Verständnis, vom König David etwa im 9-10. Jahrhundert vor unserer Zeit verfasst. Die Psalmen gehören zur Jüdischen Heiligen Schrift.

Folgende in den Psalmen angesprochene Themen werden in den Seminaren vorgestellt und behandelt:

- Die Existenz Gottes
- Das Verhältnis Gottes zum Menschen
- Die Beziehung des Menschen zu Gott
- Gotteserkenntnis
- Aktive Rolle des Menschen im Dialog mit Gott
- Gottesfurcht, Liebe zu Gott
- Attribute Gottes
- Beziehungen der Menschen untereinander

Diese Themen werden in 15 Sitzungen behandelt, die wie folgt verteilt werden:

- | | | |
|-------------------|---------------------|----------------------|
| 1. Psalmen 1-10. | 6. Psalmen 51-60. | 11. Psalmen 101-110. |
| 2. Psalmen 11-20. | 7. Psalmen 61-70. | 12. Psalmen 111-120. |
| 3. Psalmen 21-30. | 8. Psalmen 71-80. | 13. Psalmen 121-130. |
| 4. Psalmen 31-40. | 9. Psalmen 81-90. | 14. Psalmen 131-140. |
| 5. Psalmen 41-50. | 10. Psalmen 91-100. | 15. Psalmen 141-150. |

Die Teilnehmer werden die Gelegenheit erhalten, ihre Meinungen zu den in den Psalmen behandelten Themen zu äußern. Besonders wichtig sind diese Fragestellungen für den intensiven interreligiösen Dialog.

Kursgebühr: Teil 1- EURO 75,00 Teil 2- EURO 65,00

Итамар Баум

Иудаизм и Философия

Каждый четверг 19.30 - 21.00 U

Часть 1: с 23.10.2008- 8 занятий

Часть 2: с 15.01.2009- 7 занятий

Псалмы.

В этом семестре мы рассматриваем еврейские псалмы.

Они были написаны, согласно еврейской традиции, царём Давидом примерно в 9-10 столетиях до нашей эры. Псалмы являются частью Еврейского Священного Писания.

Следующие темы Псалмов предлагаются к рассмотрению: существование Бога, отношение Бога к человеку, отношение человека к Богу, богобоязнь, любовь к Богу, атрибуты Бога, взаимоотношения между людьми.

Эти темы будут рассматриваться на 15 семинарах, которые распределяются следующим образом:

- | | | |
|-----------------|-------------------|--------------------|
| 1. Псалмы 1-10 | 6. Псалмы 51-60 | 11. Псалмы 101-110 |
| 2. Псалмы 11-20 | 7. Псалмы 61-70 | 12. Псалмы 111-120 |
| 3. Псалмы 21-30 | 8. Псалмы 71-80 | 13. Псалмы 121-130 |
| 4. Псалмы 31-40 | 9. Псалмы 81-90 | 14. Псалмы 131-140 |
| 5. Псалмы 41-50 | 10. Псалмы 91-100 | 15. Псалмы 141-150 |

Слушатели получают возможность выразить своё мнение по темам псалмов. В особенности важны эти темы для активного межрелигиозного диалога.

Monika Miklis **Buchkunst in hebräischen Schriften I und II**

Das jüdische Volk wird gemeinhin ein „Volk des Buches“ genannt. Wir beschäftigen uns mit der künstlerischen Ausstattung der Bücher.

I. Der erste Teil des Semesters handelt von der Buchmalerei hebräischer Werke im Mittelalter. Wir lernen verschiedene Handschriftenarten kennen und begegnen Schriften aus unterschiedlichen Ländern, z.B. Bibeln aus Spanien, Gebetbüchern und Erzählungen für das Pessach-Fest aus Deutschland sowie medizinischen Sammelhandschriften aus Italien.

Fragen nach der Bedeutung der Darstellungen, der Identität der Künstler und der Herkunft der Schriften werden gemeinsam diskutiert.

Ort: Jüdisches Museum

Zeit: Mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: 15.10., 5.11., 19.11., 3.12., 17.12.2008

Kursgebühr: EURO 50,00

II. Der zweite Teil des Semesters handelt von der Buchkunst ab dem 15. Jh.

Mit der Erfindung der Drucktechnik änderte sich das Erscheinungsbild der Buchkunst – die Malerei wurde von neuen Reproduktionsverfahren abgelöst. Wir lernen den Holzschnitt und den Kupferstich kennen, ergründen den Zusammenhang zwischen künstlerischer Gestaltung und neuer Form der Buchherstellung. Wir spüren die Zentren des hebräischen Buchdrucks auf, die uns in die Niederlande und nach Italien führen.

Werke ausgewählter jüdischer Illustratoren der Moderne werden vorgestellt: Ephraim Moses Lilien, Hermann Struck, Arthur Szyk und Arik Brauer.

Ort: Jüdisches Museum

Zeit: Mittwochs, 19.30 – 21.00 Uhr

Termine: 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03.2009

Kursgebühr: EURO 50,00

Rivka Hollaender Sprachkurs Hebräisch für Anfänger

jeweils donnerstags 18.00 – 19.30 **M**

Teil 1: ab 16.10.2008- 9 Termine

Teil 2: ab 15.01.2009- 9 Termine

Fortlaufender Kurs, neue Teilnehmer zum ersten Kurstermin herzlich willkommen.

Kursgebühr: jeweils EURO 85,00

Rivka Hollaender Sprachkurs Hebräisch für Fortgeschrittene

jeweils donnerstags 10.00 – 11.30 **M**

Teil 1: ab 16.10.2008- 9 Termine

Teil 2: ab 15.01.2009- 9 Termine

Fortlaufender Kurs, neue Teilnehmer herzlich willkommen, Voraussetzung: Kenntnis des hebräischen Alphabetes und ein gewisser Grundwortschatz.

Kursgebühr: jeweils EURO 85,00

Jörg Dendl Juda unter römischer Herrschaft

Sonntag, 19.10.2008 11:00 – 17:00 Uhr **U**

(mit Mittagspause)

In diesem Blockseminar werden die Jahre vom Eingreifen des Pompeius in die Innenpolitik Judas bis zum Aufstand des Bar

Kochba betrachtet. Dabei wird das Augenmerk auf das beständige Streben der Bevölkerung nach Rückgewinnung der Freiheit von der römischen Herrschaft gerichtet, was sich nicht nur in den Aufständen, sondern auch in zahlreichen kleineren Widerstandsbewegungen deutlich macht. Gezeigt werden soll auch, wie der römische Herrschaftsapparat aufgebaut war, dem es letztendlich nur durch äußerste Brutalität möglich war, die Freiheitsbestrebungen nieder zu zwingen.

Kursgebühr: EURO 30,00

Jörg Dendl

Frühgeschichte des jüdischen Volkes

Die frühe Geschichte des jüdischen Volkes ist allein in der Bibel überliefert, sie aus den Texten heraus zu lösen und mit der Geschichte der umliegenden Staaten in Beziehung zu setzen, ist Ziel dieser Veranstaltungen. Der einleitende Vortrag soll einen Überblick liefern über die Fragen, die sich aus der schriftlichen Überlieferung, aber auch den archäologischen Zeugnissen ergeben. An den Seminarabenden werden die einzelnen Epochen Exodus und Landnahme, Königszeit, sowie Exil und Makkabäerzeit vertiefend betrachtet.

Überblicksvortrag am 12.01.2009 19:30 – 21:00 Uhr

Simon-Veit-Haus, Kirchstr. 11, Gemeindesaal, Gebühr: EURO 6,00

Seminartermine: jeweils montags 26.1./16.2./2.3./16.3.2009

Zeit: 19:30 – 21:00 Uhr **U**

Kursgebühr: EURO 40,00

Die Judaika - Bibliothek ist für Teilnehmer geöffnet:

Dienstag 10-12 h

Mittwoch 15-17 h

Члены еврейской общины Еммендингена бесплатно.

Die Teilnehmergebühren pro Kurs sind vor Kursbeginn auf das Konto „Jüdisches Lehrhaus“ Konto No. 126 926 88 bei der Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau (BLZ 680 501 01) unter Angabe des gewünschten Kurses einzuzahlen.